Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung
Gußhausstraße 6, 1040 Wien | Tel: +43/1/505 18 91 | Fax-DW 16 | office@oekl.at|www.oekl.at

Inneralpiner Ackerbau

Bild: Buschbohnen und Buchweizen vor dem Tennengebirge, © missfrecklesphotography

ÖKL-Seminar am Biohof Gschwendt, Gainfeld 14 in 5500 Bischofshofen am Mittwoch den 27. Juli 2022

Das Seminar ist für TeilnehmerInnen im Agrarumweltprogramm **ÖPUL (2023-2027)** als verpflichtende Weiterbildungsveranstaltung der Maßnahme **1A) Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung** im Ausmaß von **3h anrechenbar**.

Alpiner Ackerbau war über Jahrhunderte für die Bäuerinnen und Bauern selbstverständlich. Was für Mensch und Tier benötigt wurde, erzeugten die Menschen vor Ort und sogar in abgelegenen Seitentäler wurde bis über 1200m Seehöhe Getreide angebaut. Wir zeigen: Was früher möglich war, geht auch heute noch!

Beim ÖKL-Seminar am Biohof Gschwendt in Bischofshofen erfahren Sie alles über den „modernen" Ackerbau in alpinen Lagen. Das Programm bietet für unerfahrene und auch für fortgeschrittene InteressentInnen am „alpinen Ackerbau" jede Menge Informationen und zeigt eine alternative Idee zur herkömmlich Viehwirtschaft auf. Der Jungbauer Emil Platzer baut im Pongau eine Vielzahl von alten und neuen Getreidesorten sowie andere Ackerfrüchte wie Buschbohne oder Buchweizen an. Nach dem theoretischen Vortragsteil von FachexpertInnen wird es eine Führung durch die erntereifen Getreidefelder und den Maschinenpark am Biohof Gschwendt geben. Neben einem Oldtimer-Mähdrescher gibt es dort, von der Aussaat bis zur Mühle, die meisten notwendige Gerät zu begutachten.

Anmeldung unter:
https://oekl.at/webshop/veranstaltungen/
oder telefonisch: **01 505 18 91**
Teilnahmegebühr mit landw. Betriebsnummer: **€ 65.-**
Teilnahmegebühr ohne landw. Betriebsnummer: **€ 105.-**

Programm:

9:00 - 9:45	**Vorstellung Biohof Gschwendt & Einführung in den inneralpinen Ackerbau** *DI Emil Platzer, Landwirt Biohof Gschwendt*
9:45 - 10:15	**Klimaentwicklung: Neue Voraussetzungen für unsere Landwirtschaft?** *Mag. Claudia Riedl, ZAMG*
10:15 - 10:30	**Pause**
10:30 - 11:15	**Vorstellung Projekt „Alte Tiroler Getreidesorten" & Biodiversität durch Getreideanbau** *DI (FH) Stefanie Suchy, Tiroler Umweltanwaltschaft*
11:15 - 12:00	**Getreideanbau im Alpenraum – Erfahrungen aus langjährigen Versuchen** *DI Waltraud Hein, HBLFA Raumberg-Gumpenstein*
12:00 - 13:00	**Mittagspause** *Mittagessen vom Gasthof Bürglhöh mit „Berg-Getreide"*
13:00 - 13:30	**Ackerbau in Hanglagen** *Hans Leeb, Ackerbauer in der „Buckligen Welt", NÖ*
13:30 – 13:45	**Rechtliche Rahmenbedingungen für Ackerbau im Grünland** *DI Matthias Greisberger, LK Salzburg*
13:45 - 14:15	**Ackerbauerfahrungen aus dem Lungau** *Matthias Löcker BSc, Landwirt Sauschneiderhof*
14:15 - 16:00	**Feld- und Hofbegehung mit Maschinenbesichtigung am Biohof Gschwendt** *DI Emil Platzer, Landwirt Biohof Gschwendt & Thomas Gruber, MR Pg. und Hannes Moser MR Lungau*

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.